

# Tabea's

## Rezepturtipp



*Ammoniumbituminosulfonat*

# Bei der Plausibilitätsprüfung genau hinschauen

Ammoniumbituminosulfonat ist ein **anionischer grenzflächenaktiver** Wirkstoff, welcher einige Inkompatibilitäten mit sich bringt.

Logische Wechselwirkungen wären dann u.a.:

- Kationische Wirkstoffe z.B. Chlorhexidinsalze
- Emulgatoren bzw. Emulsionen und Cremes aufgrund von Mischmizellbildung



# Emulgatoren- Inkompatibilitäten



## **Lipophile Creme W/O**

Emulgator wird gestört, die Grundlage verflüssigt sich und Wasser tritt aus.

**Maßnahme: Wasseranteil reduzieren**

z.B. Wollwachsalkoholcreme DAB hat 50% Wasserphase, diese **auf 10% reduzieren** also: Wollwachsalkoholsalbe DAB 90% ansatt 50% und gereinigtes Wasser 10% statt 50%. Diese Zubereitung müsste nicht nachkonserviert werden, da Ammoniumbituminosulfonat eine antimikrobielle Eigenschaft hat.

**Lipophile Ammoniumbituminosulfonat-Creme 5 % / 10 % / 20 % / 50 %  
(NRF 11.12.)**

## **Hydrophile Creme O/W**

Emulgator wird gestört, die Grundlage verflüssigt sich.

**Maßnahme: Stabilisator hinzufügen z.B. Carmellose-Natrium**

**z.B. bei Basiscreme DAC oder Anionischer hydrophiler Creme DAB**

*Quelle: Online NRF/DAC -Rezepturhinweis- Ammoniumbituminosulfonat*

# Weitere Inkompatibilitäten bei?

- Carbomergelen [kompatibel in Konzentrationen bis 3 % bei 1 % Carbomer]\*
- manchen Lotionen (verschlechterte Aufschüttelbarkeit der Pigmente),
- Behältnissen aus Polyethylen (nur zeitlich begrenzt verträglich).



*Zitat NRF/DAC: "Migration in Polyethylen  
Wässrige und ethanolisch-wässrige Ammoniumbituminosulfonat-  
Zinkoxidschüttelmixturen sind in Schüttelmixturflaschen aus  
LDPE nur etwa 3 Monate haltbar, weil danach die Migration des  
Wirkstoffes in das Behältnismaterial durch Verfärbung und  
Geruch störend auffällt."*

*Quelle: Online NRF/DAC -Rezepturhinweis- Ammoniumbituminosulfonat,  
\*Literatur hierzu: Häckh, G., Schwarzmüller, E., Codex dermatologischer Wirkstoffe.  
Monographien: Ammoniumbituminosulfonat. In: Niedner, R., Ziegenmeyer, J. (Hrsg.),  
Dermatika, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart 1992, S. 320-322.]*

# Substanzspezifische Inkompatibilitäten

- Alkalien (Ammoniakfreisetzung),
- Alkaloidsalze,
- Bleisalze,
- Celluloseether,
- Celluloseester,
- Eisen(-salze),
- Ethacridin(-salze),
- Hydroxychinolin,
- Hydroxyethylcellulose,
- Iod(-salze),
- Iodoform,
- Säuren



Quelle: Andreas S. Ziegler-Plausibilitäts-Check Rezeptur Auflage 5